

## **Gewinn macht diverse Vorfinanzierungen möglich**

**Oberbuchsitzen** Rechnung 2022 mit rekordverdächtigem Überschuss von 1,5 Mio. Franken

Trotz rekordverdächtigem Rechnungsabschluss fanden lediglich 30 Stimmberechtigte den Weg an die Rechnungsgemeindeversammlung von Oberbuchsitzen. Gemeindepräsident Jonas Motschi freute sich trotzdem über den Aufmarsch und führte zügig durch die Geschäfte. Die Buchster Verwaltungsrechnung 2022 schliesst bei einem Gesamtaufwand von 12,217 Mio. Franken mit dem ausserordentlichen Ertragsüberschuss von 1,523 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 154'180 Franken. Die massive Budgetabweichung ist vor allem auf zusätzliche Steuereinnahmen bei den juristischen Personen von 873'825 Franken zurückzuführen. Die Verantwortlichen betonten allerdings, dass 800'000 Franken davon als einmalig zu betrachten seien. Mehreinnahmen auch bei den natürlichen Personen (Fr. 17'839.60) sowie grössere Budgetunterschreitungen führten letztlich zu diesem Rekordgewinn.

### **422'780 Franken fürs Eigenkapital**

Die Finanzverwalterin Andrea Holzer präsentierte den Anwesenden die grösseren Abweichungen in den einzelnen Kontogruppen. Erwähnenswert waren dabei vor allem die Einsparungen in den Bereichen Bildung und Soziale Sicherheit. Der Gemeinderat beantragte dem Souverän schliesslich folgende Gewinnverwendung:

400'000 Franken für zusätzliche Abschreibungen; Vorfinanzierungen für Spielplätze (100'000 Franken), Sanierung des alten Teils des Steinmatt-Schulhauses (300'000 Franken), Neubeschaffung Feuerwehrfahrzug (200'000 Franken) und Dachsanierung des alten Kindergarten-Pavillons (100'000 Franken). Somit bleiben immer noch 422'780 Franken übrig, die ins Eigenkapital wandern sollen.

Die Stimmberechtigten fanden dies einen so guten Vorschlag, dass er ohne Gegenstimmen genehmigt wurde.

### **Spezialfinanzierungen im Plus**

Die Investitionsrechnung 2022 weist Nettoinvestitionen in Höhe von 2,041 Mio. Franken auf. Budgetiert waren solche von knapp 4 Mio Franken. Bei Rechnungsschluss waren aber die Schulraumerweiterung, die Sanierungen von Tiefmattstrasse und Steinmattstrasse noch nicht fertig sowie der Ringschluss Bachmatt, die Löschwasserleitung Steinmatt und der Neubau des

Reservoirs Hard und das Verkehrskonzept. Bei den Anschlussgebühren Wasser und Abwasser konnten dafür Mehreinnahmen von rund 755'000 Franken verbucht werden.

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung schlossen allesamt im dunkelgrünen Bereich ab. Somit stimmten die Anwesenden auch diesen Abrechnungen oppositionslos zu.

### **Pensum Schulsozialarbeit verdoppelt**

Nebst der reinen «Zahlenbeigerei» kamen noch zwei weitere Geschäfte zur Rede. Der Gemeinderat beantragte dem Souverän, das Pensum der letztes Jahr eingeführten Stelle für Schulsozialarbeit (SSA) von aktuell 25 auf neu 50 Prozent aufzustocken. «Nur so ist es möglich, dass die SSA nicht nur als Feuerlöscher zum Einsatz kommt, sondern auch wichtige Präventionsarbeit leisten kann», erklärte Jonas Motschi. Die Anwesenden stimmten dieser Einschätzung ohne Wortbegehren zu.

Auch bei der Logopädie besteht dringender Handlungsbedarf. Um die seit einem Jahr verwaiste Stelle endlich kompetent besetzen zu können, strebt der Gemeinderat eine gemeinsame Lösung mit Fulenbach und Niederbuchsiten an. Dem dadurch nötigen öffentlich-rechtlichen Vertragswerk wurde ebenfalls ohne Gegenstimme zugestimmt.

### **Drei Geschwister eingebürgert**

Im Weiteren hiess die Versammlung drei Einbürgerungsgesuche gut. Ein junger Mann in Ausbildung und seine zurzeit noch schulpflichtigen Schwestern ersuchten um das Gemeindebürgerrecht. Die drei in der Schweiz geborenen Geschwister mit kosovarischen Wurzeln stellten sich kurz persönlich vor. Anschliessend stimmte die Versammlung ohne Gegenstimmen ihrer Einbürgerung zu. (bux)

---

### ***Kontext oder Kasten:***

#### **EVO schreibt schwarze Null**

Die Erfolgsrechnung 2022 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten (EVO) schliesst bei einem Aufwand von 1,159 Mio. Franken mit einem Bruttogewinn von 421'324 Franken ab. Nach Abzug aller Aufwendungen in Höhe von 228'842 Franken resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen und Finanzerfolg von 192'482 Franken. Nach Abschreibungen von 164'000 Franken sowie einem Finanzaufwand von 19'760 Franken resultiert letztlich noch ein Reingewinn von 8'722 Franken. Dieser Betrag wird den Reserven zugewiesen.

Die Investitionsrechnung 2022 der EVO verzeichnet Ausgaben von 140'559 Franken und Einnahmen aus Anschlussgebühren von 115'780 Franken. Somit resultieren Nettoinvestitionen von 24'779 Franken.

Der gesamte Energiebezug ist übrigens im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent auf 10'002 MWh gesunken. (*bux*)